



## DEUTSCHER BUNDESWEHR-VERBAND E. V.

### Standortkameradschaft Delmenhorst

*Ehrenamtliche Tätigkeit des Hauptmann a.D. Werner Fritz Bierek  
in Vorstandsorganen des Deutschen Bundeswehr-Verbandes e.V.*

- 16.07.1956 Eintritt in den Deutschen Bundeswehr-Verband in Munsterlager mit der Mitgliedsnummer 166.  
Da Bierek vor seinem Eintritt in die Bundeswehr lange Jahre Ortsjugendleiter der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft in Delmenhorst war, wurde er vom damaligen OTL Molinari - noch während der Grundausbildung - im August 1956 als Werber für den Bundeswehr-Verband abgeordnet. Er reist in einem Team von 3 Soldaten in den Standort Hamburg und die Standorte Schleswig-Holsteins, um dort die Ziele und Aufgaben des Bundeswehr-Verbandes vorzustellen und damit Mitglieder zu werben.
- 1956 - Kassenverwalter der Truppenkameradschaft Panzer-Lehrbataillon, Munsterlager.  
1958
- 1958 - Beisitzer TruKam QmBtl 3, Delmenhorst; nach Auflösung dieses Bataillons und Umgliederung in NschKp 3, unter gleichzeitiger Verlegung nach Lüneburg, stellvertretender Vorsitzender dieser Truppenkameradschaft.  
1960
- 1960 - Vorsitzender der Truppenkameradschaft PzGrenBtl 312, Delmenhorst.  
1964
- 1964 - Stv. Vorsitzender der Standortkameradschaft Delmenhorst und zugleich Vorsitzender der TruKam PzGrenBtl 312.  
1968
- 06.1968 - Vorsitzender der Standortkameradschaft Delmenhorst.  
08.1971
- 08.1971 - Beisitzer und stv. Schriftführer TruKam SanBtl 11, Leer.  
12. 1972
- 01.02.1973- Vorsitzender der Standortkameradschaft Delmenhorst.  
10.06.1986
- 10.06.1986- Stellv. Vorsitzender der Standortkameradschaft Delmenhorst und Beisitzer der Kameradschaft ehemaliger Soldaten.  
26.03.1991
- 27.03.1991 Vorsitzender der Standortkameradschaft Delmenhorst und Beisitzer der Kameradschaft ehemaliger Soldaten.  
bis heute

Seit der Versetzung des Vorsitzenden der Standortkameradschaft Delmenhorst, Hauptmann Rolf Meyer, nach Eggesin übernahm der stv. Vorsitzende, Hauptmann a.D. Bierek, wie selbstverständlich, erneut den Vorsitz der Standortkameradschaft.

erfolgte die Wiederwahl.

Bierek hatte es sich während seiner langen ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorsitzender der Standortkameradschaft zur Aufgabe gemacht, vor Ort; sowohl als Ratsherr der Stadt Delmenhorst, als auch als Vorsitzender der StoKam stets für die sozialen Belange und Probleme seiner Kameraden und deren Familienangehörigen einzutreten.

Der Bau eines Spielplatzes, die Schulwegsicherung und die Anlegung von Grünzügen sowie die Anbringung notwendiger Straßenbeleuchtung in den Bundeswehr-Wohnsiedlungen, die Aufstellung von Bus-Wartehäuschen vor den Kasernen, die Abstimmung der Busabfahrtszeiten auf die Rückkehr der Wochenendurlauber, insbesondere aus dem Rheinland, die Einführung des Wehrpflichtigenpasses, aber auch die Einrichtung der beiden Freizeitbüros in den Delmenhorster Kasernen gehen genauso auf seine persönliche Initiative zurück, wie die vielen Kontakte zu den einzelnen militärischen und privaten Verbänden und Institutionen im und außerhalb des Standortes, die er geknüpft und aufrecht erhalten hat, und zwar zu MdB, MdL, Rat und Verwaltung, Vertretern der Parteien, Polizei, THW, DRK, DLRG, VDK, Kyffhäuser-Verb., VAB, VBB, TradVerb., ReservVerb., deutschen und amerikanischen Kommandeuren, dem Wehrbeauftragten, der Standortverwaltung, den Schulen und weiteren Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Seit 1994 ist er auch Mitglied des Kontaktkreises, einer Verbindung zwischen Soldaten und zivilen Persönlichkeiten der Stadt Delmenhorst.

Die Führung von Musterprozessen in Mietangelegenheiten des Bundes und der Mitglieder der StoKam, die zum Teil erfolgreich verliefen, hat er sich ebenso zur Aufgabe gemacht wie die Mitarbeit an der Herausgabe eines Schulwegweisers für neuzuversetzte Soldaten.

Hinzu kommt die schon traditionell gewordene Bereisung der Delmenhorster Wachen zum Jahresende.

Im Katastrophenschutz wurde er lange Jahre hindurch als Verbindungsoffizier zwischen dem Standortältesten und dem Leiter des Katastrophenschutzes der Stadt, dem Oberstadtdirektor, eingesetzt.

In der Zeit seit 1986 wurden im Standort unter Verantwortung des Standortvorstandes jährlich das Seminar für ausscheidende Soldaten als zivilberufliche Orientierungsveranstaltung durchgeführt. Die Planung und Organisation einer Landestagung der Ehemaligen, Reservisten und Hinterbliebenen 1991, einer Landesvorstandssitzung 1992 und einer Landestagung auf Bezirksebene (II-3/ Niedersachsen-Mitte) wurde beispielhaft durchgeführt. Einen großen Erfolg konnte die Standortkameradschaft am 04.05.1995 beim Besuch des Landesvorsitzenden in Adelheide verzeichnen.

Es fanden Kontaktgespräche mit 70 Soldaten statt (Kommandeure, Kompaniechefs, Vertrauenspersonen und Vorstandsmitglieder des Verbandes).

Anschließend ein Informationsgespräch mit den Fraktionsvorsitzenden und Verwaltungsspitzen der Stadt.

Seine enge Verbindung zur örtlichen Presse, zum Rat und zur Verwaltung der Stadt Delmenhorst läßt die Verbandsarbeit besonders transparent werden. Im Bezirk (35 Standorte) gibt es wenige Standorte mit derartiger Akzeptanz.

#### *Ehrungen durch den Bundeswehr - Verband*

- |      |  |
|------|--|
| 1964 | Verdienstnadel in Bronze   |
| 1968 | Verdienstnadel in Silber   |
| 1971 | Verdienstnadel in Gold   |
| 1974 | Verbandsplakette   |
| 1976 | Buch "Unterroffiziere gestern und heute"   |
| 1986 | Eigens gedruckte Dankurkunde des Bezirksvorsitzenden 3-Mitte, OStFw Horst Tornow und der Kameraden des Standortes Delmenhorst. |
| 1993 | Ehrenschild des Landesverbandes, der erstmalig verliehen wurde   |